PRAGER KÜNSTLER

Als erste Ausstellung des Jahres 1967 kam diese - nach langen fast ein Jahr zurückliegenden Verhandlungen - mit einer Künstlergruppe der Metropole unseres nördlichen Nachbarstaates zustande. Der MARZ hat damit erstmals zu Künstlern über die zustande. Der 'MARZ hat damit erstmals zu Künstlern über die Staatsgrenzen hinaus, 'Tontakt gefunden und wird sich - vom

22. September bis 15. 0ktober 1967 - als Gegenbesuch des MAERZ in Prag - in der Galerie bratří Čapků mit einer Auswahl seiner Graphik und Plastik vorstellen. Die Ausstellung der Prager Künstler - sämtl. Mitglieder der Gruppe (skupina) 'Máj - bestand aus folgenden Personen, CHLUPÁČ, DYDEK, HAJEK, KLAPSTE, LEHOUCKA, NOLČ, ORAVEC, PODHRAZSKÝ, PRAŽÁK, ŠVANKMAJER, ŠVAHKMAJEROVÁ. Zwei der Ausstellenden - Prazak und Lehoucka - begleiteten die Ausstellung nach Linz, die der Präsident des MAERZ, Herr Arch. Dipl. Ing. Walther Ister am Mittwoch, dem 1. Feber um 20 Uhr eröffnete. Das sehr zahlreich erschienene Publikum (100 Personen) - voran unser Altbürgermeister Herr Hofrat Dr. Koref - brachten den

Exponaten einer erstmals in Linz vertretenen Künstlergruppe aus der ČSSR äußerst reges Interesse entgegen, welches auch im weiteren Verlauf der Ausstellung anhielt und bis jetzt zum

größten Desucherstand einer Veranstaltung in unserer Galerie

geführt hat. (Fortsetzung umseitigi)

PRAGER KUNSTLER (Fortsetzung)

Das internationale Gepräge dieser Ausstellung veranlaßte das österr. Fernsehen neuerdings zu Aufnahmen. Rezensionen mit umfangreichem Bildmaterial erschienen in der Linzer Tages -presse. Das Mai/Juni - Heft 'Alte und Moderne Kunst"(Nr. 92) brachte einen anerkennenden Beitrag von Herrn Peter Baum. Gleichsam als Erfolg und Resonanz unserer Galerietätigkeit entnehmen wir der umfangreichen Besprechung aus der Feder unseres Kunstkritikers Dr. Peter Kraf - unter dem Titel "Künstlerische Begegnung der Städte Prag und Linz/Mit der Einladung der tschechischen Gruppe "Máj' hat die Künstlervereinigung MAERZ Initiative bewiesen" - folgenden Absatz, „Die Auflockerung eines rein einheimischen, oberösterreichisch orientierten Ausstellungsbetriebes ist zu begrüßen und wurde bisher erst vom DIAERZ bewußt betrieben".